



serviceleiter-tagung der airgroup 2017.

MADER



Einen Einblick in das digitale Leckagemanagement gewährte Matthias Dudel, Energieeffizienz-Manager bei Mader.



Neuigkeiten aus der Airgroup und der Druckluftbranche standen unter anderem auf der Agenda der Serviceleiter-Tagung 2017.

insgesamt 20 Serviceleiter aus ganz Deutschland folgten der Einladung der Airgroup zur jährlichen Serviceleiter-Tagung am 24. März 2017. Gastgeber der Veranstaltung war dieses Mal Mader in Leinfelden bei Stuttgart. Auf der Agenda standen neben Neuigkeiten aus der Branche und aktuellen Entwicklungen in der Airgroup, auch das Zukunftsthema „Service 4.0“.

Die Serviceleiter-Tagung hat inzwischen einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Airgroup. Ziel ist es nach wie vor, den aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch der Serviceleiter untereinander zu fördern – auch im Tagesgeschäft. Meine Kollegen und ich sind uns sicher, dass das am besten gelingt, wenn man sich persönlich kennt. Dazu gab es bereits bei einem gemeinsamen Abendessen am Vorabend der Veranstaltung ausgiebig Gelegenheit. Am nächsten Tag konnten wir dann direkt in

die Agenda einsteigen, auf der viele Neuigkeiten aus der Airgroup und der Branche standen.

So stellte Michael Marx vom Airgroup-Partnerbetrieb Fey Druckluft unter anderem Neuerungen zu den Airgroup-Plattformen vor. Interessante Einsichten bot auch die Analyse des Nutzungsverhaltens der Plattformen. Daneben standen Produktneuheiten der Airgroup-Lieferanten sowie die aktuelle Umsatzentwicklung der Airgroup-Produkte auf dem Programm. Eine Zusammenfassung der wichtigsten rechtlichen Änderungen und Neuerungen mit Relevanz für den Druckluftservice stellten Michael Marx von Fey Druckluft und Oliver Hög von AIRCO vor.

Ein Blick in die Zukunft gewährten die Beteiligten des Projekts „Service 4.0“ der Airgroup-Partnerbetriebe Fey Druckluft, AIRCO und GROSS.

Große Einigkeit herrschte darüber, dass die Airgroup auch in Zukunft bei der Überwachung und Steuerung von Kompressorstationen einen einheitlichen Weg einschlagen will.

Wie die Digitalisierung schon heute Teil des Tagesgeschäfts sein kann, zeigte mein Kollege Matthias Dudel. Er ist Energieeffizienzmanager bei Mader und präsentierte die Mader Leckage-App und deren Einsatz im Rahmen von Leckageortungen und -beseitigungen.

Beim Abendprogramm im Brauhaus Schönbuch in Stuttgart ließen wir den Tag bei frisch gezapftem Bier und gutbürgerlichem Essen gemütlich ausklingen. Trotz der teilweise kontrovers diskutierten The-

men waren wir uns am Ende des Tages alle einig, dass die Serviceleiter-Tagung für den Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung der Airgroup elementar ist und auch in Zukunft einen festen Platz im Airgroup-Kalender verdient.



Simon Laux
Serviceleiter
Mader GmbH &
Co. KG



Rund 20 Serviceleiter folgten der Einladung der Airgroup zur diesjährigen Serviceleiter-Tagung.

liebe kolleginnen und kollegen.

Was in vielen Unternehmen nur noch selten erreichbar scheint, gibt es in der Airgroup immer wieder zu feiern: ein 25-jähriges Firmenjubiläum!

Zu diesem besonderen Anlass gratulieren wir Herrn Hamit Firtin, Leiter Logistik der Mader GmbH & Co. KG, ganz herzlich und wünschen ihm auch für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg!

Für diesen tollen Tipp nochmals vielen lieben Dank an die Kolleginnen von Mader.

Falls auch Sie Ihre Kollegen mit einem kurzen oder auch längeren Bericht überraschen möchten, schreiben Sie einfach an news@airgroup.eu oder rufen Sie mich an – gerne höre ich von Ihnen!



Hamit Firtin (2. v. l.) mit der Mader-Geschäftsleitung



Alexandra Heil
Assistentin der
Geschäftsleitung
Airgroup GmbH &
Co. KG

psa-brandschutzanlage in hamburg – ein länderübergreifendes gemeinschaftsprojekt.



löschwasser kann manchmal mehr Schaden anrichten als der ursprüngliche Brand, vor allem wenn beispielsweise das Archiv eines Unternehmens brennt, in dem viele Papierdokumente gelagert werden. Um wichtige Schriftstücke, Lebensmittel, Kühlhäuser, Gefahrstofflager oder auch IT- und Server-Räume effektiv vor Flammen und Löschwasser schützen zu können, werden statt einer klassischen Sprinkleranlage gern Brandschutzsysteme eingesetzt, die den Sauerstoffgehalt im Raum reduzieren. Ein Stickstoffgenerator inertisiert die zu schützenden Räume und reduziert den Sauerstoffgehalt auf 15 %, dadurch wird jede Flamme im Keim erstickt.

Die Frankfurter AIRCO SystemDruckluft GmbH, einer der führenden Dienstleister in der Druckluft-, Stickstoff- und Sauerstoffherzeugungstechnik, bietet seit mehr als zwanzig Jahren einen umfassenden Service im Bereich Brandvermeidung durch Stickstoffsysteme an. Einer ihrer Kunden, der Hamburger Kühlhauspezialist Frigo Coldstore Logistics GmbH & Co. KG, betreibt seit mehreren Jahren ein entsprechendes System von AIRCO. „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der schlüsselfertigen Anlage der Frankfurter gemacht“, bestätigt der technische Leiter Alex Reichert.

Doch das bestehende Brandvermeidungssystem ist im Laufe der Zeit in die Jahre gekommen. Deshalb sollte die Anlage modernisiert werden. Im Vordergrund stand zunächst ein verbesserter Umweltschutz, aber auch die Stromkosteneinsparung. Das Grundkonzept sollte jedoch bestehen bleiben: Mit Hilfe eines Stickstoffgenerators soll der Restsauerstoff dauerhaft abgesenkt und somit eine Schutzatmosphäre geschaffen werden, die die Brandausbreitungsgeschwindigkeit drastisch verringert. Ein offener Entstehungsbrand ist dadurch letztendlich ausgeschlossen. Auf die Begehbarkeit der geschützten Bereiche muss bei diesem System jedoch nicht verzichtet werden. In den Kühlhäusern können die Frigo-Mitarbeiter nach einer kurzen Einführung in die Sicherheitsmaßnahmen trotz reduziertem Sauerstoffanteil jederzeit arbeiten.

Sehr häufig werden für diese Brandschutztechnik Membrananlagen verwendet. Die Geschäftsleitung von Frigo Herr Florian

Redlfsen wünschte sich für ihre neue, modernisierte Anlage jedoch das wirtschaftlich attraktivere PSA-System (Pressure Swing Adsorption). Die kostengünstige Druckwechseladsorptionstechnik gewährleistet einen kontinuierlichen Stickstoffstrom mit einer Reinheit von bis zu 99,999 Prozent. Mit diesem neuen System sind in dem Hamburger Kühllager Stromkosteneinsparungen von 161.000 KW/h, also ca. 24.500 € pro Jahr möglich, im Vergleich zum bestehenden System. „Die Gesamteinsparungen liegen noch wesentlich höher, wenn wir die Förderungen des energieeffizienten Kompressors durch die BAFA hinzurechnen“, sagt AIRCO-Inhaber Thorsten Schröder. Der Kompressor ist im Rahmen einer Maßnahme für hocheffiziente Querschnittstechnologie förderfähig.

Da Hamburg knapp 500 Kilometer weit von Frankfurt am Main entfernt liegt, arbeitete AIRCO bei diesem Modernisierungsprojekt zusammen mit seinem Airgroup-Netzwerkpartner Druckluft EVERS aus Ahrensburg. Für die Ahrensburger ist Hamburg ein Heimspiel. Zudem kennt der Kunde Frigo Coldstore Logistics die Firma Druckluft EVERS bereits. Die Schleswig-Holsteiner waren schon häufig für Wartungen und Service an anderen Geräten in den Kühlhäusern im Einsatz. Seit acht Jahren zählen Stickstoffgeneratoren mit zu ihrem täglichen Geschäft. Allerdings wurden bisher erst wenige Brandschutzanlagen mit Stickstoff von ihnen betreut und gewartet.

Druckluft EVERS und AIRCO SystemDruckluft sind ein eingespieltes Team. Beide Druckluftunternehmen sind langjährige Partnerbetriebe des Kooperationsnetzwerks Airgroup und arbeiten nach den gleichen Qualitätsvorgaben – dem Airgroup-Prinzip. Die drei Geschäftsführer Lars Evers, Norbert Pipgras und Thorsten Schröder sind zudem bereits seit vielen Jahren miteinander befreundet. Da war es naheliegend, dass AIRCO bei seinem neuen Hamburger Brandschutzanlageprojekt mit dem ortsansässigen Netzwerkpartner im Norden zusammenarbeitet, um das Projekt für den Kunden wirtschaftlich umzusetzen.

„Das war letztes Jahr nur ein kurzer Griff zum Telefon und schon stand die Partnerschaft bei diesem Projekt. Bei uns im Air-



group-Netzwerk gibt es keine langen, komplizierten Wege. Da weiß ich sofort, wen ich für was anrufen kann“, sagt AIRCO-Geschäftsführer Thorsten Schröder. Die Kollegen von Druckluft EVERS erklärten sich selbstverständlich sofort dazu bereit, vor Ort in Hamburg die Montage und Fertigstellung der neuen PSA-Brandschutzanlage durchzuführen. Norbert Pipgras hat nach einem gemeinsamen Ortstermin mit Thorsten Schröder bei Frigo die Ausführungsplanung erstellt. Dafür war unter anderem eine maßstabgetreue CAD-Zeichnung erforderlich, um die neue Technik optimal in den relativ beengten Räumen zu platzieren.

Im März 2017 wurde die neue Brandschutzanlage im Hamburger Kühllogistik-Konzern eingeweiht. Bei der neuen Anlage läuft der drehzahleregelte VSD-Kompressor nun sanft an, so dass keine Stromspitzen mehr entstehen und regelt den wechselnden Bedarf an Druckluft energieeffizient über seine Drehzahlregelung. Die Anlage ist zudem sehr servicefreundlich. Die Generatoren wurden mit einem exakt justierten Touch Control Panel ausgeliefert, das von jedem Computerplatz der Welt überwacht und bedient werden kann. Die Alarmierung erfolgt durch ein neuartiges, internetbasiertes UMTS-Modul.

„Wir haben mit AIRCO gefühlte einhundert Mal zusammengearbeitet. Das geht alles Hand in Hand. Man kennt und schätzt sich gegenseitig“, sagt Norbert Pipgras. Dieses Gemeinschaftsprojekt war eine gelungene Kooperation über Landesgrenzen hinweg – ganz im Sinne der Airgroup. „Wir



haben unser spezifisches Fachwissen und die freundschaftliche Verbundenheit über das Airgroup-Netzwerk genutzt, um erfolgreich ein sicheres, wartungsarmes und kosteneffizientes Brandvermeidungssystem bereitzustellen“, bestätigt Thorsten Schröder. Und so wurde durch das lebendige Netzwerk wieder einmal bundesweit gleichbleibende Qualität, Sicherheit und zuverlässige Dienstleistung ermöglicht. Auch Frigo-Geschäftsführer Florian Redlfsen äußert sich sehr zufrieden: „Wir haben gar nicht bemerkt, dass zwei Unternehmen bei uns zugange waren. Alles erfolgte wie aus einem Guss.“ Und er ergänzt: „Dank der Zusammenarbeit mit der nahegelegenen Druckluft EVERS GmbH haben wir darüber hinaus das gute und sichere Gefühl, dass im Notfall sofort ein Fachmann greifbar ist, der die Anlage kennt.“



Lars Evers, Geschäftsführer Druckluft EVERS GmbH
Thorsten Schröder, Geschäftsführer AIRCO SystemDruckluft GmbH
Norbert Pipgras, Geschäftsführer Druckluft EVERS GmbH (v. l.)

schwarzbauer 4.0.



dt druckluft technik gmbh
schwarzbauer

happy birthday to us – dt druckluft technik wird dieses Jahr 40. Und pünktlich zum Jubiläum tut sich bei uns jede Menge: Es gibt einen Führungswechsel, das Familienunternehmen geht in die zweite Generation und unser Leistungsspektrum erweitert sich.

Zusammen mit Thomas Schwarzbauer, unserem Kältetechnik-Leiter, sind damit jetzt alle drei Söhne an Bord.



Gottfried Schwarzbauer, Geschäftsführer seit 2004.

Zum Anfang ein Abschied: Nach vielen erfolgreichen gemeinsamen Jahren hat uns Andreas Baumeister verlassen. Wir sagen Danke und wünschen ihm nochmal alles Gute für die Zukunft. Sein Nachfolger als Geschäftsführer an der Seite von Gottfried Schwarzbauer ist seit dem ersten Januar Benjamin Schwarzbauer. Zum gleichen Zeitpunkt stieß außerdem Christian Schwarzbauer als Elektrotechnik-Meister zur Firma.



gestatten: schwarzbauer, schwarzbauer und schwarzbauer.

wir drei brüder in einem Unternehmen? Das klingt nach langer Planung – ist aber gar nicht so. Natürlich sind wir alle mit der dt druckluft technik groß geworden. Wir haben schon als Kinder die Faszination der großen Maschinen erlebt und mitbekommen, wie spannend und vielseitig es in diesem Bereich zugeht. So ist bei uns schon

von klein auf ein Interesse an Technik gewachsen und wir haben uns alle technische Berufe ausgesucht. Dass unsere verschiedenen Kenntnisse und Spezialisierungen sich jetzt perfekt ergänzen, um die dt drucklufttechnik weiter zu bringen, das ist eine glückliche Fügung.



Benjamin Schwarzbauer
Geschäftsführer/Gesellschafter



Thomas Schwarzbauer
Gesellschafter/Leiter Service & Kältetechnik



Christian Schwarzbauer
Projektleiter/
Elektrotechnik-Meister

Nach einer Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker, erfolgreicher Meisterprüfung und erster Berufserfahrung in Deutschland und USA bin ich seit 2011 bei der dt. Mein Schwerpunkt ist die technische Beratung und der Verkauf von Industriewerkzeugen, Kompressoren, Vakuumpumpen, Rohrleitungssystemen und Zu- und Abluftanlagen.

Ich bin ausgebildeter Mechatroniker mit Spezialisierung auf Kältetechnik – gerade im Bereich Druckluft eine sehr wichtiges Fachgebiet. Bei dt bin ich seit 2014. In meine Verantwortung fällt hier natürlich die Kältetechnik inklusive Reparaturen, aber auch Stickstoffgeneratoren und Vakuumtechnik.

Hallo, ich bin der „Neue“ und seit Januar dabei. Als Meister der Elektrotechnik kümmere ich mich z. B. um die Programmierung von übergeordneten Steuerungen, die Installation von Schaltschränken sowie um elektrische Betriebsmittelprüfungen. Als Projektleiter begleite ich ganze Anlagen von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

mit druck nach vorn.

nach 40 Jahren Firmengeschichte ist dt druckluft technik inzwischen regionaler Marktführer. Und mit dem Ausbau des zukunftssträchtigen Fachbereichs Elektrotechnik sind wir jetzt ideal aufgestellt – denn Arbeitsleistungen, die wir bisher an Dritte vergeben haben, können wir nun selbst erbringen. Für uns heißt das: Weil man sich gut versteht und die Wege kurz sind, läuft vieles einfach einfacher. Und für unsere Kunden heißt das: Alles aus einer Hand. Tolle Bedingungen, um in den nächsten 40 Jahren noch mehr gemeinsam zu schaffen! Darum ist unser Firmenmotto heute wahrer denn je: Bei uns liegt Zukunft in der Luft.
www.druckluft-technik.de



alles gute zum 30sten, lieber michael hartl!

wenn's in einer Firma gut läuft, liegt das meist an tollen Kollegen. Ganz besonders wollen wir uns hier bei einem bedanken: unserem Serviceleiter Michael Hartl. Er ist seit 2. März 1987 bei der dt druckluft technik tätig und die Verkörperung von Kompetenz und Souveränität. Fragen zu Technik? Michael Hartl weiß alles und kennt jeden Kunden auswendig. Stress? Michael Hartl ist unser Fels in der Brandung. Danke, Michael, dass Du seit 30 Jahren so einen super Job machst!

dreißig jahre indrutech – eine große party!



Das komplette Indrutech-Team – bereit für die nächsten 30 Jahre!

am 14. Juli 2017 war es endlich soweit: Unter dem Motto „30 Jahre Indrutech – 30 Jahre Beratung, Service und Qualität“ konnte das große Fest auf unserem Firmengelände zusammen mit Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Familien und langjährigen Wegbegleitern endlich losgehen. Es sollte ein langer Tag mit vielen Highlights werden, der erst in den frühen Morgenstunden sein Ende fand. Aber der Reihe nach...

Schon im Dezember 2016 wurden die ersten Ideen und Vorschläge für eine Jubiläumsfeier im Rahmen einer eigens geschaffenen Projektgruppe ins Rennen geschickt, diskutiert und in vielen weiteren Meetings Schritt für Schritt umgesetzt. Auf der Zielgeraden wurde es dann naturgemäß noch etwas hektisch: Ist die Gästeliste komplett? Sind alle Geschenkebeutel gepackt? Sind die hunderten von Luftballons aufgeblasen? Soll die Hüpfburg drinnen oder draußen aufgebaut werden? Und so weiter...

Am Ende war unser Firmengelände dann kaum wiederzuerkennen, denn eine Hüpfburg, ein Kettenkarussell, ein Virtual Reality-Simulator, ein 8-Personen-Kicker, ein Autorennen-Simulator, XXL-Legobausteine, ein Bierwagen, eine Catering-Meile, ein Popcorn-Automat und noch einiges mehr stehen normalerweise (leider) nicht in und vor unseren Hallen.

Als der Aufbau schließlich abgeschlossen war, starteten wir zunächst im Kreis der Mitarbeiter mit einem gemütlichen Frühstück in

die Feierlichkeiten. Frisch gestärkt und mit einer Menge Neugier wurden dann die aufgebauten Attraktionen ausprobiert, die bei dem einen oder anderen für ein flausches Gefühl im Magen gesorgt haben oder ungeahnte Begeisterungsrufe auslösten (Stichwort: Unser Serviceleiter und der Virtual Reality-Simulator ).

„Wir waren allesamt absolut begeistert!“, meint Tanja Willkomm, langjährige Mitarbeiterin im Bereich Einkauf/Auftragsabwicklung, „zumal die Projektgruppe im Vorfeld nur sehr wenig von den Planungen hat durchsickern lassen. Es wurde rundherum für jeden ein sehr schönes Programm geboten: Die kleinen Gäste konnten spielen und toben und die Großen beim Buffet oder Bierwagen in geselliger Runde den Tag genießen. Und einige Große wurden auch auf der Hüpfburg gesichtet...“

Mittags ging es dann richtig los und wir konnten unsere Gäste begrüßen, die nach und nach auf unser Gelände strömten. Ein fröhliches Wiedersehen alter und neuer Geschäftspartner, Freunde und Bekannter. „Ich fand es sehr spannend, diejenigen Menschen persönlich kennen zu lernen, mit denen man sonst eher nur telefoniert“, erklärt Tanja Willkomm, „und das Ansprechen war auch leicht, da jeder Gast einen Sticker mit seinem Namen bekam, sobald er unser Firmengelände betrat.“

Emotional wurde es dann bei der offiziellen Eröffnungsrede, als Firmengründer Lo-

thar Mller u. a. eine Fotocollage aller Mitarbeiter zum Abschied aus seinem „aktiven Dienst“ von Timo Mller und mir überreicht bekam. Ein toller Moment, der bei uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Ebenfalls toll war, dass die Kollegen der Airgroup, vertreten durch Michael Gross und Lars Evers, dem gesamten Indrutech-Team einen Gutschein für ein Teamevent überreicht haben – vielen Dank dafür, wir werden uns etwas Schönes aussuchen!

Mit der Eröffnung des Buffets wurde es dann noch einmal geselliger, und da auch das Wetter an diesem Tag mitspielte (bis auf ein „bisschen“ Niederschlag am Nachmittag), verging die Zeit wie im Flug.

Und bevor abends die Tanzbeine ge-

schwungen und die Partyhymnen angestimmt wurden, gab es am späten Nachmittag noch die Verlosung unserer Tombola-Preise. 1.500 Euro konnten durch den Losverkauf eingenommen werden! Die kompletten Einnahmen gehen als Spende an den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V., einer tollen Organisation, deren ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien unterstützen und entlasten. An dieser Stelle nochmals vielen Dank allen Spendern, Loskufern und unserem fleißigen Losverkufer Dominik Teicher!

Alles in allem durften wir ein perfektes Fest mit unseren Gästen feiern! Danke dafür! Und bis zum nächsten Mal!



Tanja Willkomm
Einkauf/Verkauf
Indrutech GmbH



Tobias Growald
Kaufmännischer
Geschäftsführer
Indrutech GmbH

zwei hessen mit team gross am start der rallye „dust-and-diesel“.



dirk Schneider und Thomas Fey erlebten Anfang Mai 2017 ein Abenteuer in der Wüste Afrikas. Denn mit einem Mercedes C 200 CDI nahmen sie an der Rallye „Dust-and-Diesel“ – einer Amateurrallye für jedermann – teil.

Nach der ca. 2.500 km langen Anreise startete die Tour in Südspanien. Die abenteuerliche Reise von rund 7.000 Kilometern Länge fhrt über sandige Pisten, steinige Wüsten, Felsterrassen und halbschwerliche Serpentina.

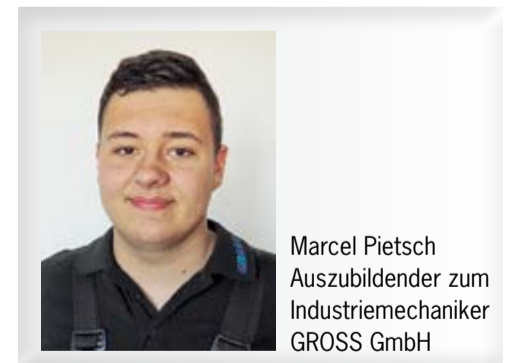
„Dust-and-Diesel“ ist keine „Bestzeit-Rallye“, der gute Zweck ist das Ziel. Am Ende werden die Fahrzeuge für ein Hilfsprojekt verkauft und der Erlös einem deutsch-mauretanischen Projekt für benachteiligte Kinder in Mauretanien (www.aepn.de)

de) gespendet. Eine tolle Sache, wie ich finde.

Für die perfekte Unterstützung des Teams sorgten wir, also die GROSS GmbH, als Hauptsponsor. Unser Geschäftsbereich Fahrzeugtechnik ist auf die Reparatur und Wartung von Young- und Oldtimerfahrzeugen spezialisiert.

Super, dass wir Azubis in unserer dreieinhalbjhrigen Ausbildung zum Industriemechaniker alle auch mal für ein paar Wochen in die Fahrzeugtechnik schnuppern können.

Ich bin gespannt, was mich bis zum Ende meiner Ausbildung noch so alles erwartet. Langweilig wird es bei GROSS und mit der Airgroup auf jeden Fall nie!



Marcel Pietsch
Auszubildender zum
Industriemechaniker
GROSS GmbH



Kirmesatmosphre bei Indrutech.



Timo Mller (rechts) und Tobias Growald (links) bei der Übergabe des Abschiedsgeschenkes an Lothar Mller.



Airgroup GmbH & Co. KG
Im Ostpark 15 | 35435 Wettenberg
Telefon 0641 984682-0 | Telefax 0641 984682-29
info@airgroup.eu | news@airgroup.eu | www.airgroup.eu



Impressum
Airgroup-News | Ausgabe 9-2017
Layout/Gestaltung: Die Feder,
Konzeption vor dem Druck GmbH, Wetzlar
Druck: Druckerei Bender, Wettenberg